



Die Arbeiten in der Hauptstraße laufen gut. Die Fachfirma profitiert von der milden Witterung. Fotos: Triesch/Stadt Haiger



Da sich die Kanalbauarbeiten bis in die Burgstraße ziehen, musste diese gesperrt werden.

Sperrung in der Burgstraße

Kanalarbeiten an der Unteren Hauptstraße wirken sich auf benachbarte Straße aus

HAIGER (öah) – Die vor wenigen Wochen begonnenen Straßen- und Kanalarbeiten an der Unteren Hauptstraße in Haiger wirken sich auch auf einige benachbarte Straßen aus. Seit dem Freitag der vergangenen Woche ist die Burgstraße vom Blumenstudio Schmidt-Heppner bis zur Einmündung in die Obere Pfarrstraße (ehemals Lieferanten-Eingang der Firma Wengenroth) voll gesperrt.

Wie die Stadtverwaltung mitteilte, ist dieser Teil der Burgstraße von der Kanalsanierung betroffen.

Nach bisherigen Einschätzungen wird die Vollsperrung bis zum 2. März (Samstag) dauern.

Bürgermeister Mario Schramm bat die Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidlichen Arbeiten.

Der zweite Bauabschnitt läuft seit dem 14. Januar

„Wir sind bemüht, das Projekt Untere Hauptstraße so schnell wie möglich abzuschließen und hoffen, dass es genauso gut klappt wie beim ersten Bauabschnitt“, sagte der Rathaus-Chef.

Der zweite Bauabschnitt läuft seit dem 14. Januar zwischen der Johann-Textor-Straße und der Donsbacher Straße. Zunächst wurde die Fahrbahndecke gefräst und wieder „angekalt“, anschließend erfolgt die Verlegung des Kanals. Nach diesen Arbeiten werden die Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom) erneuert. Die Straßenbauarbeiten werden - je nach der Witterung - voraussichtlich im Juni dieses Jahres beendet sein.

Wie bereits im ersten Bauabschnitt können die Arbeiten nur unter Vollsperrung laufen. Für

Fußgänger werden die Gehwege so lange wie möglich erhalten bleiben. „Wir sind bemüht, die baustellenbedingten Belastungen für die Anwohner und Geschäftsinhaber sowie Kunden und alle Passanten so gering wie möglich zu halten. Wir bitten aber auch um Verständnis dafür, dass diese umfangreichen Baumaßnahmen mit Einschränkungen verbunden sein werden“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Für den kompletten Bereich der beiden Bauabschnitte wird die vor drei Jahren angelegte Einbahnstraßenregelung erhalten

bleiben. Die Hauptstraße wird rund 3,60 Meter breit und asphaltiert.

Die Hauptstraße wird rund 3,60 Meter breit

Die Flächen links und rechts von der Fahrbahn werden mit großformatigem Pflaster ausgestattet und haben das gleiche Niveau wie die Fahrbahn. Einen „Bordstein“ wird es nicht geben. Rechts und links werden versetzt Parkplätze angelegt – gleichzeitig erhalten Ladenbetreiber die Gelegenheit, Flächen vor ihren Geschäften zu nutzen.



Die Fahrt in Richtung Pfarrstraße ist seit der vergangenen Woche nicht mehr möglich. Foto: Triesch/Stadt Haiger

Die „Concordia“ will wählen

HAIGER-SEELBACH (öah) – Der Männergesangsverein „Concordia“ 1919 Haigerseelbach lädt für 16. Februar (Samstag, 18 Uhr) zur Jahreshauptversammlung ins Sängenheim (beim Dorfgemeinschaftshaus) ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes, Berichte sowie eine Vorschau auf das 100-jährige Vereinsjubiläum, das Ende August gefeiert werden soll.

Buntes Kindertheater in der Stadthalle

Das Stück „Des Kaisers neue Kleider“ wird am 17. Februar aufgeführt

HAIGER (öah) – Das Theater „mimikri“ führt am Sonntag (17. Februar, 15 Uhr, Einlass 14.30 Uhr) „Des Kaisers neue Kleider“ nach Hans Christian Andersen auf. In der Stadthalle wird die berühmte Geschichte als lustig-romantischer Märchenkrimi für Kinder gezeigt.

Ist Kaiser Klemens verrückt geworden? Er stolziert auf dem Schlossplatz in Unterhosen! Was ist geschehen?

Kaiser Klemens stolziert in Unterhosen über den Schlossplatz

Kaiser Klemens ist kleiderstüchtig! Er glaubt, nur durch prächtige Kleider könne er sein Volk beeindrucken. Zeremonienmeisterin und Finanzminister wissen keinen Rat. Das Land ist pleite, und Klemens kann nicht mehr schlafen. Schneiderin Elsa und Weber Walter warten verzweifelt auf ihr Geld. Not macht erfinden

risch. Und schon tauchen im Palast zwei Experten für Magisch-Modische Majestätsgewänder auf. Sie versprechen besonders prächtige Kleider, die für Menschen, die dumm sind oder für ihr Amt nicht taugen, unsichtbar bleiben. Der Kaiser ist begeistert.

In farbenprächtiger Kostümkunst, märchenhafter Spannung und mitreißender Musik sieht das Publikum die prächtigen Kleider im Traum der Majestät lebendig werden und erlebt, wie am Ende der kleidersüchtige, Kaiser durch eine List und ein kleines Kind erlöst wird. Das Familientheater ist für Besucher ab fünf Jahren geeignet.

Es gibt noch Karten an der Tageskasse

Tickets gibt es im Rathaus, unter kulturamt@haiger.de oder unter Tel. 02773/811-150 für fünf Euro. An der Tageskasse kosten sie sechs Euro.



Ein farbenprächtiges Spektakel: Des Kaisers neue Kleider. Foto: Jürgen Frisch

Offene Türen in der Schule

HAIGER (jts) – Die Johann-Textor-Schule Haiger lädt zum Tag der offenen Tür für Samstag (16. Februar, 9.30 bis 13 Uhr) ein. Willkommen sind interessierte Eltern und ihre Kinder, Freunde und Partner.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie schulische Kooperationspartner zeigen Beispiele ihrer Arbeit aus dem Fachunterricht, den Wahlpflichtkursen und den Arbeitsgemeinschaften des Ganztagsprogramms. Die Besucher können das Schulgelände, die Angebote der Mediothek, die Arbeit und Ausstattung mit Medien sowie den neu gestalteten naturwissenschaftlichen Trakt allein oder im Rahmen von Führungen erkunden und dabei die vielfältigen schulischen Projekte aktiv kennenlernen. Mitglieder der Schulleitung und des Elternbeirates stehen für Gespräche und Informationen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist in der Mensa gesorgt.

„Ermutigung im Erziehungsalltag“

HERBORN (spa) – „Eltern tut Kindern gut!“ Das ist der Leitgedanke eines Vortrags, den Kerstin Ziegler am Mittwoch (27. Februar) zwischen 18.30 und 20 Uhr im AWO-Familienzentrum Herborn hält. Die „Kess-erziehen“-Kursleiterin möchte den Zuhörern unter anderem die Botschaft mit auf den Weg geben, dass Kinder Ermutigung brauchen, damit sie ihre eigenen Stärken und Besonderheiten schätzen lernen und ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln können. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro. Anmeldungen, Kontakt und weitere Infos: Familienbildungsstätte AWO, Christina Kahn, Tel. (02772) 959615, fbs@awo-lahn-dill.de.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 28.02.2019 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 4612
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 3500
www.apotheke-wilsdorf.de

Musik entdecken und Talente fördern

Frühförderkurse der Musikschule beginnen

HAIGER (sr) – Musik fördert nachweislich die Entwicklung des Kindes. Deshalb bietet die Musikschule der Lahn-Dill-Akademie in diesem Frühjahr wieder Kurse im Bereich der Frühförderung an.

Das Angebot der Musikalischen Früherziehung ist auf Vier- bis Fünfjährige zugeschnitten und findet mittwochs (16.45 Uhr) an der Grundschule Haiger statt.

Im Vordergrund stehen das Singen, instrumentales Musizieren, die Notenschrift sowie Im-

provisation und Bewegung. Das Ziel der Musikalischen Grundausbildung für Kinder ab fünf- einhalb bis sechs Jahren ist es, musikalische Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern. Dieses Angebot findet dienstags in der Johann-Textor-Schule statt (Uhrzeit nach Absprache). Der Spaß steht im Vordergrund.

Mehr Informationen und Anmeldungen gibt es bei der Musikschule der Lahn-Dill-Akademie unter Tel. 02771-407-760 sowie auf der Homepage www.musikschule-lahn-dill.de.



Kinderkarneval in der Haigerer Stadthalle

HAIGER (öah) – Kleine und große „Narren“ sollten sich diesen Termin vormerken. Am 4. März findet wieder der bunte Kinderkarneval in der Haigerer Stadthalle statt. Die Stadtjugendpflege und der Fachdienst Öffentlich-

keitsarbeit laden ein. Prinzessinnen, Indianer, Jedi-Ritter und Piraten haben am Rosenmontag ihren großen Tag: Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren. In der Stadthalle geht es von 14.11 bis

17.11 Uhr mit einem bunten Programm zur Sache. Geboten werden stimmungsvolle Musik und lustige Spiele. Einlass ist ab 13.33 Uhr, der Eintritt beträgt zwei Euro.

Foto: Triesch/Stadt Haiger

Neujahrsempfang mit Dagmar Schmidt

Haigerer SPD lädt nach Flammersbach ein

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah) – Für den 28. Februar (Donnerstag) laden der Stadtverbandsvorstand und die SPD-Stadtverordnetenfraktion zu einem Neujahrsempfang ein.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Flammersbach. Dazu sind alle interessierten Haigerer Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die SPD Bundestagesabgeordnete Dagmar Schmidt (MdB) wird ein Grußwort halten. Anschließend wollen die Genossen mit ihren Gästen ins Gespräch kommen.



Dagmar Schmidt ist in Haiger zu Gast. Foto: Susie Knoll

Ausbildungsstellen jetzt melden

HAIGER (aa) – Unternehmen sollten ihre Ausbildungsstellen für 2019 spätestens jetzt beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit melden, heißt es in einer Meldung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. Je früher offene Ausbildungsstellen bei der Arbeitsagentur gemeldet seien, desto größer sei die Auswahl an engagierten und interessierten Bewerbern. Der Service bietet Ausbildungsbetrieben ein umfangreiches Beratungsangebot und individuelle Unterstützung bei der Bewerberauswahl. „Wer in diesem Jahr ausbilden will, sollte spätestens jetzt mit der Suche beginnen, um den Bewerbungsprozess mit dem gewünschten Erfolg durchführen zu können“, erläutert Agentursprecher Ralf Fischer. Der Arbeitgeber-Service arbeite Hand in Hand mit der Berufsberatung. Im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar seien derzeit 1698 Bewerber bei der Arbeitsagentur gemeldet, die mit Interesse und Motivation in die Ausbildung starten wollen. In Limburg suchen 819 junge Leute eine Lehrstelle, in Wetzlar 695 und in Dillenburg 184. Betriebe können ihre Ausbildungsstellen bei ihren persönlichen Ansprechpartnern im Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar melden oder unter der kostenlosen Hotline 0800-455520 sowie per E-mail (Limburg-Wetzlar.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de) Kontakt aufnehmen.

Jahresprogramm liegt vor

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Die Jugendförderung des Kreises hat das Jahresprogramm vorgestellt. Es enthält über 30 Workshops und Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Angeboten werden außerdem Weiterbildungen und Seminare für Jugendgruppenleiter und Multiplikatoren. Einen Überblick über das Angebot gibt es unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de/. Dort sind auch Ansprechpartner zu finden.

Kinder nach der Trennung

DILLENBURG (red) – Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg bietet ab Ende März 2019 eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren an. Ziel der Gruppe ist es zu helfen, die neue Lebenssituation besser zu meistern. In einer kleinen Gruppe von maximal sechs Teilnehmenden können sich die Kinder ihrem Alter entsprechend mit scheidungsspezifischen Themen auseinandersetzen und Unterstützung bei der Neuorganisation ihres familiären Alltags nach der Trennung ihrer Eltern finden. Das Gruppenangebot sieht zehn Termine vor. Begleitend werden Elterngespräche angeboten. Die Gruppe trifft sich montags von 15 bis 16.30 Uhr in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises (Herwigstraße 5 a, Dillenburg). Der erste Termin ist am Donnerstag (14. März 2019) vorgesehen. Eine Anmeldung zu der Gruppe ist unbedingt erforderlich.

Kontakt: Tel. 02771-407-788, Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises.



Als Nachfolger von Jonathan Kämpfer (2. v. r.) wurde Andre Pulverich (3.v.r.) zum zukünftigen Jugendwart gewählt.

Foto: Lea Siebelist

Von Lea Siebelist

HAIGER-WEIDELBACH – Die Freiwillige Feuerwehr Weidelbach durfte bei der Jahreshauptversammlung auf ein vergleichsweise ruhiges Jahr 2018 zurückblicken. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Engagement ihrer jungen Mitglieder gewidmet werden.

Drei Beförderungen in der Feuerwehr konnten Wehrführer Björn Becker und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro verkünden. Tobias Ludwig wurde zum Oberfeuerwehrmann ernannt, Michael Kühnel und Joshua Gillner durften sich über den Titel Hauptfeuerwehrmann freuen.

Wenige Einsätze heißen nicht wenig Einsatz

In seinem Jahresrückblick erin-

nerte Wehrführer Björn Becker an das Glück, dass die Feuerwehr nur zweimal ausrücken musste. Beide Einsätze konnten erfolgreich beendet werden.

Insgesamt ergaben sich für das vergangene Jahr 20,5 Einsatzstunden. Im Vergleich zum Jahre 2017 sind dies 46 Stunden weniger. Stattdessen nutzten die 19 Mitglieder der Feuerwehr die zahlreichen Angebote um sich weiterzubilden. 303 Übungsstunden wurden absolviert, und einige nahmen an diversen Lehrgängen und Fortbildungen teil, beispielsweise zur Bedienung von Motorsägen oder über Kompetenzen von Führungskräften.

„Danke für ein erfolgreiches Jahr 2018. Ich hoffe auf ein gutes und ruhiges Jahr 2019, mit wenig Einsätzen, von denen wir immer gesund zu unseren Familien zurückkehren werden und einer regen Übungs- und Teilnahme, um stets für den Ernstfall best-

möglich vorbereitet zu sein“, sagte Wehrführer Björn Becker.

Auch Jonathan Kämpfer, bedankte sich in seinem letzten Jahresbericht als Jugendwart bei allen Kameraden für das vergangene Jahr. Aus gesundheitlichen Gründen müsse er die Betreuung der sechs aktiven Mitglieder niederlegen und bedauere dies sehr. Wehrführer Björn Becker und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro überreichten ihm als kleine Anerkennung einen Präsentkorb: „Wir wollen uns für Deine geleistete Arbeit in den sechs Jahren als Jugendwart bedanken. Du hast einiges bewirkt! Wir werden versuchen, Dich trotzdem in der Feuerwehr zu behalten.“

Zum Abschluss dachte der stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Jochen Becker, an die gemeinsamen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Momentan besteht der Verein aus 109 Mitgliedern und plant für das kommende Jahr wieder ein Menschenkickerturnier. „Danke im Namen des Vorstands für die geleistete Arbeit bei den Veranstaltungen. Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder auf Euch zählen können“, sagte Becker.

Sebastian Pulfrich, Erster Stadtrat von Haiger, konnte sich den lobenden Worten nur anschließen: „Im Namen des gesamten Magistrates sage ich Danke für Euren aktiven Dienst. Ihr seid mit ganzem Herzen da-



Der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich (links), Wehrführer Björn Becker und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (ganz rechts) freuen sich über drei Beförderungen: (v.r.) Michael Kühnel und Joshua Gillner wurden zum Hauptfeuerwehrmann ernannt.

Foto: Lea Siebelist

bei, das zeigt auch die hohe Beteiligung an den Übungsstunden. Auch die zahlreichen Aktivitäten sind besonders für den Zusammenhalt wichtig.“ Zudem wies er darauf hin, dass zurzeit Lösungsansätze bezüglich des notwendigen Umbaus des Feuerwehrhauses erarbeitet werden.

Andre Pulverich Jugendwart

Stadtbrandinspektor Dilauro bat in diesem Punkt um eine zukunftsorientierte Investition. Außerdem betonte er, dass es für die Wehren der Stadtteile von großer Bedeutung sei, Wertschätzung von Seiten des Ma-

NABU Donsbach will wählen

DILLENBURG/HAIGER (fmd)

– Der Naturschutzbund (NABU) Donsbach, dem auch die Naturschützer aus Sechshelden angehören, lädt für Freitag (1. März, 19 Uhr) zur Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung findet in der Naturschutzhütte in Donsbach statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht des Vorstandes. Weiter ist in diesem Jahr der gesamte Vorstand neu zu wählen. Vorsitzender Frank Markus Dietermann wird anschließend in einer Präsentation die vielen von Menschenhand verursachten Umweltkatastrophen aufzeigen.

Der NABU plant im Jahresverlauf wieder zahlreiche Aktionen

Neben vielfältigen Arbeiten für den Naturschutz sind in 2019 wieder viele Veranstaltungen geplant. Unter anderem wird am 26. Mai eine Kräuterwanderung und am 27. Juli die Schmetterlingswanderung angeboten.

Die weiteren Termine des NABU Donsbach können unter www.nabu-donsbach.de eingesehen werden.

Fleißige Weidelbacher Wehr

Brandschützer bilden sich engagiert fort - Dank für ein ruhiges, geselliges Jahr 2018

Jobcoach-Projekt an der Schule am Budenberg

Förderverein installiert innovatives Angebot für Abgängerinnen und Abgänger

HAIGER (seb) – Ein Herzensanliegen des Fördervereins der Haigerer Schule am Budenberg geht endlich in Erfüllung: Das Jobcoach-Projekt startet!

Im Rahmen der Berufsorientierung wird an der Schule schon seit langem viel getan. Die Schule am Budenberg ist seit 2013 für ihre Berufsorientierung mit dem hessenweiten Berufswahlsiegel im Rahmen des OloV-Projektes (Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit) ausgezeichnet und

zertifiziert. Zahlreiche Projekte und Maßnahmen wurden bereits installiert.

Dem Förderverein ist es ein Anliegen, den Übergang in das Berufsleben auch auf persönlicher Ebene bestmöglich zu gestalten. So bietet ein Coaching eine optimale Ergänzung zur hervorragenden schulischen Arbeit. Dazu hat nun der Förderverein der Bildungseinrichtung ein wegweisendes Konzept entwickelt. Ein ehrenamtlicher Coach, der nicht Teil des Kollegiums ist, verpflich-

tet sich dazu, die Begleitung eines Jugendlichen für maximal drei Jahre zu übernehmen. Der Jugendliche schließt eine Vereinbarung mit dem Coach, so dass eine kontinuierliche und nachhaltige Arbeit möglich wird. Auch in Absprache mit Elternhaus und Schule hat der Jugendliche in vielen organisatorischen und persönlichen Belangen, die in Zusammenhang mit Ausbildung, Berufseinstieg sowie dem Übergang in nachschulische Systeme stehen, nun eine erfahrene

Kraft an seiner Seite. Der Coach unterstützt die Schülerin oder den Schüler nach individuellen Absprache und nach Bedarf. Geplant ist derzeit mindestens ein Treffen im Monat. Die Details der Arbeit handeln die Partner aber untereinander aus.

„Wir freuen uns, in diesem Schuljahr bereits mit zwei Schülern das Jobcoach-Projekt starten zu können. Über die Bereitschaft der Coaches, diese Aufgabe zu übernehmen, sind wir sehr dankbar. Denn wir wissen,

dass diese Form der persönlichen Unterstützung für einen gelingenden Eingliederung in das Berufsleben sehr wertvolle Hilfe geben wird!“, erklärte die Vorsitzende des Fördervereins, Silvia Cloos-Schmidt.

Der Förderverein wünscht sich eine Ausweitung des Angebotes für weitere Schülerinnen und Schüler. Familien, die Interesse haben, wenden sich über das Sekretariat der Schule am Budenberg (Tel. 02773/4804) an den Förderverein.

Unternehmer dürfen wählen

IHK-Wahl 2019 steht an

HAIGER/DILLENBURG (ihk) – Achtung Unternehmer, die Wahl zum Wirtschaftsparlament läuft auf Hochtouren.

Bis 19. Februar (Dienstag, 12 Uhr) haben Mitgliedsunternehmen der IHK Lahn-Dill noch Gelegenheit, ihr Zeichen zu setzen.

Die Firmen können auch online abstimmen

Bis dahin können die ausgefüllten Wahlunterlagen per Post der IHK Lahn-Dill zugesandt werden. Wer mag, kann auch

online wählen unter: www.ihk-lahndill.de Und wer die Wahlunterlagen nicht mehr findet, der muss nicht auf sein Stimmrecht verzichten: Die IHK Lahn-Dill sendet alle erforderlichen Unterlagen gerne erneut zu.

„Nutzen Sie Ihre Chance, die Entwicklung der Wirtschaftsregion Lahn-Dill mit zu gestalten. Setzen Sie ein Zeichen“, appelliert die IHK an ihre Mitglieder.

Weitere Informationen gibt es bei Ass. Jur. Christian Bernhard, IHK Lahn-Dill unter Telefon: 06441/9448-1700 oder per mail an: wahlausschuss@lahndill.ihk.de.

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zur 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

am Mittwoch, 20. Februar 2019, 17.30 Uhr
Stadtverordnetensitzungssaal
– Rathaus Haiger –

BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Seipel, Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrats**
- Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen**
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
- Einführung eines Mobilitätskonzeptes „Mobilität für Alle“ (MofA)**
- Kommunale Bürgerstiftungen**
hier: Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dillenburg
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Über dem Eichenweg“, Gemarkung Allendorf
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
1. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter der Struth“, Gemarkung Allendorf im Verfahren gem. § 13a BauGB
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“, Flammersbach**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg/Weiher, Teilbereich Seibertstraße“, Gemarkungen Flammersbach und Langenaubach im Verfahren gem. § 13a BauGB
hier: a) Änderungen nach der Offenlage
b) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen
c) Satzungsbeschluss
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
5. Änderung des Bebauungsplanes „Fahler II. BA“, Gemarkung Haiger gem. § 13a BauGB
hier: a) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen
b) Änderungen nach der Offenlage
c) Satzungsbeschluss
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
1. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Kälberwiese“, Gemarkung Haiger
hier: a) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Kreisverkehrsplätze B 54 Kalteiche“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach
hier: a) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen
b) Änderungen nach der Offenlage
c) Satzungsbeschluss
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dillbrecht, Bereich Hardtwiese“, Gemarkung Dillbrecht gem. § 13 (2) BauGB
hier: a) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
- Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, FWG-Haiger- und der FDP-Fraktion Haiger; vom 06.02.2019; eingegangen am 07.02.2019**
hier: Gerechte und bürgerfreundliche Neufinanzierung der Straßensanierung als Ersatz für die bisherige Beitragslösung
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 06.02.2019; eingegangen am 06.02.2019**
hier: Entwicklung Ortsmitte Langenaubach, im Umfeld der „Alten Kapelle“ auf Prioritätenliste zum Hestentag 2022 setzen
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 06.02.2019; eingegangen am 06.02.2019**
hier: Haupteingangstraßen mit Hinweistafeln auf den Hestentag 2022 ausstatten
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 06.02.2019; eingegangen am 06.02.2019**
hier: Einrichtung eines Grill- und Festplatzes im Stadtteil Offdilln
- Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 03.02.2019; eingegangen am 05.02.2019**
hier: Aufstellung der 30er-Zonen-Schilder in den Wohngebieten
- Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 03.02.2019; eingegangen am 05.02.2019**
hier: Konsequenzen aus dem Verwaltungsgerichtsurteil zu kommunalen Mitteilungsblättern in Bezug auf „Haiger heute“
- Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 03.02.2019; eingegangen am 05.02.2019**
hier: Ergebnisse des Akteneinsichtsausschusses
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Wie Raps das Erdöl ersetzen kann

„NawaTour“ macht Halt an der Johann-Textor-Schule in Haiger

HAIGER (af) – Nawa steht für nachwachsende Rohstoffe. Die „NawaTour“ ist ein mobiles Bildungsangebot für alle allgemeinbildenden Schulen in Hessen. In einem vierstündigen Workshop wurde jetzt den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 5 der Johann-Textor-Schule die Vielfalt der nachwachsenden Rohstoffe näher gebracht.

Die Klassenlehrkräfte (5F1 Stefanie Oerter, 5F2 Diana Bornmann, 5F3 Tamara Bechtum, 5G1 Ute Walter, 5G2 Robert Weber) begleiteten die Klassen. Sie hatten das Thema „Nachwachsende Rohstoffe“ im Projektorientierten Lernen (POL) vorbereitet und werden es in den nächsten Wochen nachbereitend vertiefen.

Die Referentin Isabelle Herzog vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen begrüßte die Textorianer der Jahrgangsstufe 5 in einem Gesprächskreis und weckte die Neugier der Kinder mit einem Zollstock-Zeitstrahl und passenden Bildern zu Rohstoffen. Ganz im Sinne der Handlungsorientierung des Projekt-

orientierten Lernens (POL) erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Welt der nachwachsenden Rohstoffe anschließend an verschiedenen, sehr ansprechend und motivierend gestalteten Stationen.

„Bauer Hubert“, ein Akteur eines Kinderbuches erläuterte an einer Station auf altersgerechte Art und Weise, wie der nachwachsende Rohstoff Raps den fossilen Rohstoff Erdöl in Form von Biodiesel ersetzen kann. An einer anderen Station fertigten die Kinder aus der Stärke einer Kartoffel Kleber an und waren überrascht über dessen Funktionalität.

Großes Staunen gab es auch beim Erkunden verschiedener Stofffasern. Ein Tuch aus Nesselstoff, den Fasern der Brennnessel, oder ein Handfeger aus den Fasern einer Kokosnuss musste erkannt und auf dem Laufzettel zur Nachbereitung im Unterricht notiert werden.

Die Johann-Textor-Schule ist eine Umweltschule des Landes Hessen

Die Schülerinnen und Schüler lernten an weiteren Stationen



Die Schülerinnen und Schüler befassten sich mit zahlreichen unterschiedlichen nachwachsenden Rohstoffen und waren überrascht, was alles aus diesen Rohstoffen hergestellt werden kann.

Foto: Fritsch/JTS

die Rohstoffbasis von Alltagsgegenständen kennen, setzten sich mit Vor- und Nachteilen auseinander, entdeckten und experimentierten selbstständig. Die Rohstoffe, die - nachhaltig ange-

baut - auch in Zukunft noch zur Verfügung stehen werden, standen dabei im Mittelpunkt.

Der Workshop zum Thema Nachwachsende Rohstoffe ist ein wichtiger Baustein im Rah-

men der Bildung für Nachhaltigkeit an der Johann-Textor-Schule und steht im Kontext der Arbeit der Johann-Textor-Schule als Umweltschule des Landes Hessen.

Denkmal auf den ersten Blick

Denkmalbesitzer können Plakette für ihre Anwesen erwerben

WETZLAR/ (ldk) – Sie ist ungefähr so groß wie eine CD-Hülle, hat vier kleine Löcher in den Ecken und ihre Oberfläche fühlt sich glatt an. Zu sehen ist sie an Hauswänden, Gärten oder an besonderen Fundstätten – theoretisch.

Denn noch sind nur wenige der rund 1600 denkmalgeschützten Anwesen und Häuser im Lahn-Dill-Kreis mit der so-

genannten Denkmalplakette gekennzeichnet.

Ob ein Denkmal eine Plakette bekommt, liegt in der Entscheidung des Besitzers. Und weil der Wunsch vieler Denkmaleigentümer in Hessen laut wurde, ihre Anwesen zu kennzeichnen, auf ihr Denkmalengagement hinzuweisen oder den erfolgreichen Abschluss von Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten abzubilden, bieten das Ministe-

rium für Wissenschaft und Kunst und das Landesamt für Denkmalpflege Hessen die Plakette an.

Da sich noch nicht bei allen Denkmalbesitzern im Lahn-Dill-Kreis herumgesprochen hat, dass sie ihre Anwesen mit der Plakette, die das Hessische Landeswappen trägt, markieren können, möchte die Untere Denkmalschutzbehörde nun darauf aufmerksam machen. Die

Plakette kann beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen für 20 Euro inklusive Porto- und Versandkosten bestellt werden.

Alle Informationen dazu hat das Landesamt für Denkmalpflege Hessen unter <https://lfd.hessen.de/service>.

Auskünfte zur Denkmaleigenschaft gibt die Untere Denkmalschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises: denkmalschutz@lahndill-kreis.de.



Die Denkmalplakette kann an allen Bau-, Boden- und Gartendenkmälern angebracht werden.

Foto:Christine Krienke/LfDH

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger, Stt. Langenaubach

• **25. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Blockhütte Langenaubach“, Gemarkung Langenaubach**

• **Bebauungsplan „Blockhütte Langenaubach“, Gemarkung Langenaubach**
hier: – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2(1) BauGB
– Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3(1) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 02.05.2018 gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Blockhütte Langenaubach“ sowie die Aufstellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes und zur Aufstellung der Flächennutzungsplan-Änderung wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Das Plangebiet liegt im Außenbereich ca. 0,5 km südlich der Ortslage von Langenaubach sowie mit einer ungefähren Höhenlage von knapp 490 m über NN rd. 100 m über dem Ort.

Der vorläufige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst mit einer Gesamtgröße von rd. 1,1 ha die Flurstücke 75, 90, 460/1, 460/2 und 460/3 in der Flur 13 sowie ein Teil des Flurstückes 12/4 in der Flur 18 der Gemarkung Langenaubach. Der räumliche Geltungsbereich der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes ist mit dem des Bebauungsplanes weitestgehend identisch; lediglich eine rd. 1.400 m² große Kompensationsfläche im Südwesten (Flst. 12/4 teilweise) verbleibt außerhalb der FNP-Darstellung.

Lage und Abgrenzung des Plangebietes (Bebauungsplan) sind den nachstehend abgedruckten Übersichtskarten zu entnehmen.

Mit der Bauleitplanung sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine öffentliche und zugleich zeitgemäße Nutzung des Geländes für Gastronomie, Freizeit und Erholung geschaffen werden.

Nach § 2 (4) BauGB wurde für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchgeführt im Rahmen derer die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen des Bebauungsplanes (und der FNP-Änderung) ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht bildet den eigenständigen Teil 2 der Begründung.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde vom Magistrat der Stadt Haiger in seiner Sitzung am 04.02.2019 angeordnet. Dementsprechend liegen der Vorentwurf der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Blockhütte Langenaubach“, Gemarkung Langenaubach (Stand 1/2019) sowie der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Blockhütte Langenaubach“ (Stand 1/2019) mit der jeweiligen Begründung sowie dem Umweltbericht mit Bestandskarte und Artenschutzrechtlicher Prüfung in der Zeit vom

18. Februar – 21. März 2019 (einschl.)

in der Stadtverwaltung Haiger, Marktplatz 7 in 35708 Haiger, IV. OG, Zimmer 4.03 (FD III.1), während der Dienststunden (Mo. – Mi. von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr, Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr, Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr) sowie nach Vereinbarung zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Während des o.g. Zeitraumes hat jedermann die Möglichkeit zur Einsichtnahme und zur Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke des jeweiligen Bauleitplanes und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie die Gelegenheit zur Erörterung und Äußerung von Anregungen und Hinweisen.

Die Planunterlagen können entsprechend § 10a (2) BauGB zudem über das zentrale Internetportal des Landes Hessen (www.bauleitplanung.hessen.de), auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de/Rathaus&Politik/AmtlicheBekanntmachungen) und unter www.seifert-plan.com eingesehen und abgerufen werden.

Stellungnahmen können unter matthias.rueck@seifert-plan.com oder auf postalischem Weg abgegeben oder bei der Stadtverwaltung zu Protokoll gegeben werden.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass vorgelegte Stellungnahmen zum Vollzug der Abwägung nach § 1 (7) BauGB in öffentlicher Sitzung behandelt werden. Die Daten stellungnehmender Bürger werden dauerhaft gespeichert.

Die Vorbereitung und Durchführung der gesetzlichen Beteiligungsschritte wurde einem privaten Planungsbüro (Einschaltung eines Dritten gemäß § 4b Baugesetzbuch) übertragen.

Haiger, 14.02.2019

Magistrat der Stadt Haiger

Schramm, Bürgermeister

Anlage

– Übersichtskarten: Lage und Abgrenzung des Plangebietes (vorläufiger räumlicher Geltungsbereich – Bebauungsplan) – (ohne Maßstab)





Lustiger Selbsterfahrungs-Trip

HAIGER (öah) – „Indien – Schnitzeljagd durch die deutsche Provinz“ lautet das Motto am 20. Februar (Mittwoch, 20 Uhr) in der Haigerer Stadthalle. Indien ist das Sehnsuchtsland von Kurt Fellner, einer technischen Aufsichtskraft des Fremdenverkehrsamtes Brandenburg, zuständig für die Kontrolle und Beanstandungen unhygienischer Klobürstenhalterungen, mangelhaft installierter Saunegländer und sich auflösender Bodenbeläge. Als verlängerter Arm des Gesetzes begibt er sich mit Restaurant-Inspektor Bösel auf Dienstreise in die vermeintliche Servicewüste Brandenburg: Einer testet die Betten, einer die Schnitzel. Aus der Fahrt durch die Provinz wird auch eine Reise zu sich selbst, die die Unsympathler am Ende sympathisch machen. Eingerahmt wird dieser komödiantische Selbsterfahrungs-Trip von live gesungenen Schlagern aus den Höhen und Tiefen der deutschen Unterhaltungskultur. Tickets können unter kulturamt@haiger.de oder unter 02773 811 150 bestellt werden und sind für 14 bzw. 18 Euro auch im Rathaus erhältlich.

Psalmen-Zeit

Angebot im evangelischen Gemeindehaus

HAIGER (cok) – „Psalmen-Zeit“ heißt es in Kürze im evangelischen Gemeindehaus Haiger. Ab dem 23. Februar werden regelmäßige Termine angeboten.

„In den Psalmen begegnet uns ein großer Schatz der biblischen Überlieferung, das grundlegende Gebetbuch der jüdisch-christlichen Tradition. Durch die Jahrhunderte und über Generationen hin sind es die Psalmen, die Menschen immer wieder neu für Erfahrungsdimensionen Gottes und der Welt öffnen“, heißt es in der Einladung.

Kursleiter Pfarrer Johannes Sell aus Schönbach lädt ein, in die Welt der Psalmen einzutauchen, die Psalmen auch im Alltag zu Begleitern werden zu lassen und nach und nach das ganze Buch zu erkunden. „In der Psalmodie, im Singen der Psalmen, können dabei intensive Erfahrungen mit ihrer Eigenart als Lieder, als Poesie und als lebendigem Wort gemacht werden“,

erklärt Johannes Sell. Regelmäßige Treffen sollen der Einübung in den Umgang mit den Psalmen und dem Erfahrungsaustausch dienen. Bei den Treffen, die abwechselnd in Bad Homburg und Haiger stattfinden, wird fortlaufend am Psalmenbuch gearbeitet. Der Einstieg in die Psalmen-Zeit ist jederzeit möglich.

Die Termine in Haiger sind: 23. Februar, 29. Juni, 28. September und 23. November (jeweils 15 - 18 Uhr). Die Termine enden mit einem öffentlichen Abendgebet um 18 Uhr in der evangelischen Kirche. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus im Theutbirgweg. Die Kursleitung liegt bei Pfarrer Johannes Sell – anstelle eines Beitrags wird um eine Spende gebeten. Es wird um Anmeldung bei Johannes Sell, Kleine Gasse 3, 35745 Herborn, Email: johannes.sell@t-online.de, gebeten. Die Homepage www.stillezeiten.de ist im Aufbau.

Kinder-Allergie-Tag

HERBORN (öah) – „Allergien können so nervig sein“ - unter diesem Motto findet am 23. Februar (Samstag) in Herborn ein Kinder-Allergie-Tag statt. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind (AAK), die ihren Sitz in Herborn hat und mit diesem Aktionstag auf das Thema aufmerksam machen will. Der Thementag in der Aula der Hohen Schule und im Haus der Vereine soll betroffene Kinder stärken und deren Eltern informieren. Beginn ist um 13.30 Uhr in der Hohen Schule. Begleiter sind der Psychologe Ulrich Busch, Liedermacherin „Nette“ Annette Rudert, Heinz Flick und Professor Dr. Hans Schweisfurth, Vorsitzender der AAK. Weitere Informationen gibt es auf der neuen Kinder-Homepage (www.kinder-aak.de) und im Forum (forum.aak.de).

Fortbildungsworkshop

Thema Gewaltprävention im Sport

HAIGER (red) – Der Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer (BVDK) lädt zu einem Fortbildungsworkshop für alle Gleichstellungsbeauftragten, Frauenvertreterinnen und Jugendvertreter/-innen heimischer Vereine ein. Das Thema am 2. März (Samstag) ist „Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt im Sport“.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die sich im Verein oder Verband mit dem Thema auseinandersetzen. Referentin ist Sybille Hampel aus Haiger. Sie ist Referentin für Frauensport im

BVDK und Sprecherin der nicht olympischen Spitzenverbände im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).

Die Veranstaltung findet am 2. März in Allendorf (Siegener Str. 4 b) statt. Nach einer Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer gibt es ein Referat sowie Gruppenarbeiten.

Der Workshop dauert von 10 bis etwa 15.30 Uhr. Anmeldungen sind bei Sybille Hampel unter der Mailadresse sybille.hampel@bvdk.de möglich. Bei ihr gibt es auch weitere Informationen zum Lehrgang.

Viele Beförderungen im Roßbachtal

Hohe Übungsbeteiligung und gute Zusammenarbeit im Jahr 2018

HAIGER-ROSSBACHTAL – Die Freiwillige Feuerwehr Haiger-Roßbachtal und der dazugehörige Verein versammelten sich, um an das vergangene Jahr zurückzudenken. Dabei wurden einige Mitglieder für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Sechs Beförderungen in der Feuerwehr und vier Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein verkündeten Wehrführer Alexander Bretsch und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Lucienne Göbel wurde zur Feuerwehrranwärterin, Alisha Geiß zur Feuerwehrfrau, Tom Benner zum Feuerwehrmann und Pascal Schaefer zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Über den Titel Hauptfeuerwehrmann/-frau konnten sich Anna-Lena Geiß und Sascha Mittler freuen.

Im Verein zeichneten der Vereinsvorsitzende Jörg Pfaff und dessen Stellvertreter Pascal Schaefer Jan-Eric Pfaff und Thomas Schol für zehn Jahre, Karsten Krenzer für 25 Jahre und Alfred Heinz für sechzig Jahre Zugehörigkeit aus.

Mitglieder für hohe Übungsbeteiligung belohnt

In seinem Jahresbericht erinnerte Wehrführer Alexander Bretsch an Lehrgänge und Fortbildungen, unter anderem zum Atemschutzgeräteträger und Sprechfunk, und lobte vor allem die rege Übungsbeteiligung. Bei den 21 Übungen, die 386,5 Stunden an Engagement erforderten, waren im Durchschnitt zehn der 17 aktiven Feuerwehrmitglieder anwesend. Den Wehrleuten mit den meisten Übungsstunden, darunter Jens Vogt, Pascal Schaefer und Stefanie Demele, dankte der



Wehrführer Alexander Bretsch (2.v.l.), Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (2.v.r.) und Bürgermeister Mario Schramm (ganz rechts) freuen sich über die sechs Beförderungen in der Freiwilligen Feuerwehr Roßbachtal. Foto: Lea Siebelst

Vorstand mit einem kleinen Präsent.

Während der sechs Einsätze wurden zusätzlich weitere 63,45 Stunden erbracht. So war die Feuerwehr beispielsweise wegen einer Hilfeleistung im Hauberg in Oberroßbach unterwegs, wo ein Mann von einem Traktor eingeklemmt war, und sie leistete Unterstützung bei einer Personensuche in Niederroßbach. Für kommende Einsätze werden die neuen CO-Messgeräte zur Verfügung stehen, um die Einsatzkräfte vor Kohlenstoffmonoxid-Vergiftungen zu schützen.

Wehrführer Alexander Bretsch bedankte sich bei seinen Kameraden und den Verantwortlichen der Feuerwehr Haiger für die zuverlässige Unterstützung und gute Kameradschaft mit kleinen Präsenten: „Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf eine

regere Übungsbeteiligung. Ich wünsche uns ein gesegnetes, kameradschaftliches Jahr 2019.“

Im Namen der Feuerwehr sagte Steffi Demele anschließend, wie sehr die Einsatzkräfte Bretsch als Wehrführer schätzen: „Wir wollen Dir danken, dass Du einfach immer da bist!“ Ihm zu Ehren standen seine Kameraden gemeinsam auf und applaudierten.

Bürgermeister Mario Schramm sprach, auch im Namen des Magistrates, seinen Dank für das Engagement der Feuerwehr aus: „Ohne das Ehrenamt liefe in einer Kommune nichts mehr.“ Außerdem teilte er den Anwesenden mit, dass die Planungen des Umbaus am Laufen seien.

Mit Hilfe des Entwurfskonzepts schilderte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro das Vorhaben und erklärte, er hoffe auf ein er-

folgreiches Umsetzen. „Vielen Dank für Eure Bereitschaft. Macht weiter so! Die Arbeit der Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Kommune und wird ehrenamtlich ausgeübt. Dieses Ehrenamt muss besonders gewürdigt werden.“

Neugierde der Jugend wecken

In den vergangenen Wochen besuchten im Rahmen eines Schulprojektes einige Viertklässler das Feuerwehrhaus und informierten sich über die Arbeit der Feuerwehr. Diese zeigten sich sehr begeistert. Die Feuerwehr Roßbachtal hofft, dass einige der Kinder der Jugendfeuerwehr beitreten werden, die momentan aus zehn Mitgliedern besteht. Jugendwartin Anna-Lena Geiß bedankte sich bei allen, die

geholfen haben, die Aktivitäten mit den Kindern durchzuführen.

Neuwahlen des Vorstands im Feuerwehrverein

Nachdem Jörg Pfaff, ehemaliger Vereinsvorsitzender, wegen eines Umzugs seinen Rücktritt bekannt gab, entschieden sich auch dessen Stellvertreter und Beisitzer, ihre Ämter niederzulegen. Neuer Vereinsvorsitzender ist zukünftig Pascal Schaefer. Sascha Mittler wurde zu dessen Stellvertreter gewählt, Samuel Bretsch gehört nun als Beisitzer dem Vorstand an. Alle drei Mitglieder wurden einstimmig (bei jeweils zwei Enthaltungen) gewählt.

„Ich hoffe auf einen aktiven Feuerwehrvorstand“, erklärte Wehrführer Alexander Bretsch zuversichtlich.

Viermal durch die Zeit im Museum

WILNSDORF (go) – 2019 hat das Museum Wilnsdorf wieder einiges vor. Nach der „Kulturgeschichte des Spielens“ steht die zweite Sonderausstellung des Jahres ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde, das 2019 gefeiert wird: Unter dem Motto „Die 60er Jahre – Aufbruch, Umbruch, Neubeginn“ wird ab 10. März das Lebensgefühl dieses Jahrzehnts wiedererweckt, das von ganz unterschiedlichen sozialen, politischen und kulturellen Umbrüchen geprägt war. Natürlich soll ein besonderes Augenmerk auf dem Amt und der späteren Großgemeinde Wilnsdorf liegen. Dafür sucht das Museum auch noch nach passenden Exponaten. Die Ausstellung endet am 16. Juni und damit am letzten Tag des Festwochenendes, mit dem die Gemeinde ihren 50. Geburtstag gemeinsam mit allen Bürgern feiern möchte. Im Mittelpunkt der nächsten Ausstellung „Zeit und Mensch“ steht die vierte Dimension. Aus verschiedenen Blickwinkeln geht es vom 11. August bis 27. Oktober um räumliche und technische Aspekte der Zeit, etwa die Zeitzonen dieser Welt, die Geschichte der europäischen Zeitrechnungssysteme und vieles mehr. Wissenswertes und Aktuelles zum Museum: www.museum-wilnsdorf.de



Erfolgreicher Nachwuchs bei Hailo

HAIGER (ha) – Drei kaufmännische Auszubildende von Hailo konnten aufgrund ihrer besonders guten Leistungen die Abschlussprüfung vorzeitig ablegen und damit ihre Ausbildungszeit um ein halbes Jahr verkürzen. Linda Maria Paul, Elena Pfaff und Jannis Debus haben diese Prüfung mit Erfolg bestanden. Zum Ausbildungsabschluss gab es Glückwünsche von Geschäftsführer Jörg Lindemann und Personalleiter Matthias Schwehn sowie die traditionelle „Karriereleiter“ – als Dank, Anerkennung und Motivation zugleich. Alle drei Ab-

solventen setzen ihre Laufbahn intern und damit zugleich die Personalentwicklungs-Philosophie des Familienunternehmens fort. Hailo bietet jungen Mitarbeitern sehr gute berufliche Perspektiven und besetzt vakante Positionen für Fach- und künftige Führungskräfte möglichst aus den eigenen Reihen. Das Hailo Team freut sich über die fachliche Verstärkung: Eine Verkürzung der Ausbildungszeit ist bei sehr guten Leistungen innerhalb des Betriebs sowie in den prüfungsrelevanten Fächern innerhalb der Berufsschule möglich. Foto: Blies

Schulung für Betreuungspersonen

„Hessisches Curriculum“ beginnt am 14. März

HAIGER/HERBORN (ldk) – Das „Hessische Curriculum zur Schulung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer“ spricht im Lahn-Dill-Kreis seit Jahren einen großen Interessenkreis an und startet in diesem Jahr schon zum 16. Mal.

Hier die wichtigsten Infos auf einen Blick:

- Die Veranstaltungsreihe beginnt am 14. März und findet jeweils donnerstags von 19 bis ca. 21 Uhr statt.

- Veranstaltungsort: Tagesstätte Hintersand, Am Hintersand 15, 35745 Herborn.

- Vorgesehen sind insgesamt acht Module sowie eine gemeinsame Abschlussveranstaltung am 23. Mai, bei der die Zertifikate übergeben werden.

- Anmeldungen bitte an folgende Adresse: Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder, Betreuungsverein Zweigstelle Eschenburg; Hofweg 15, 35713 Eschenburg, Tel. 02774 912600; E-Mail: betreuungsverein@caritas-wetzlar-lde.de. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt, es wird eine Kostenpauschale von zehn Euro erhoben.

Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Gedacht ist die Schulung für bereits tätige Betreuerinnen und Betreuer – und solche, die es ehrenamtlich werden wollen. Das Curriculum vermittelt umfassende Basisqualifikationen zu rechtlichen, medizinischen und psy-

chosozialen Themenbereichen. Ziel ist es vor allem, die schon jetzt oder zukünftig im Betreuungsbereich engagierten Bürgerinnen und Bürger qualifiziert vorzubereiten, zu beraten und zu unterstützen.

Was steckt dahinter?

Das Betreuungsgesetz ist am 1. Januar 1992 in Kraft getreten. Es hat die früheren Vorschriften über Vormundschaften und Pflegschaften abgelöst. Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten – auch in Teilbereichen – eigenständig zu erledigen, kann eine Betreuerin oder ein Betreuer zur Seite gestellt werden.

Der Lahn-Dill-Kreis war einer der ersten Landkreise in Hessen, die das Schulungskonzept eingeführt haben

Der Lahn-Dill-Kreis war Anfang 2004 einer der ersten Landkreise in Hessen, die das Schulungskonzept „Hessisches Curriculum zur Schulung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer“ eingeführt haben. Es wird als Gemeinschaftsprojekt durch die Betreuungsvereine des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder, des Betreuungsvereins im VdK Lahn-Dill sowie der Betreuungsbehörde, angesiedelt im Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises, organisiert und durchgeführt.

